

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Falls dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, bitte [hier](#) klicken.

Brava Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen

Ehemals TERRE DES FEMMES Schweiz

Liebe_r Leser_in

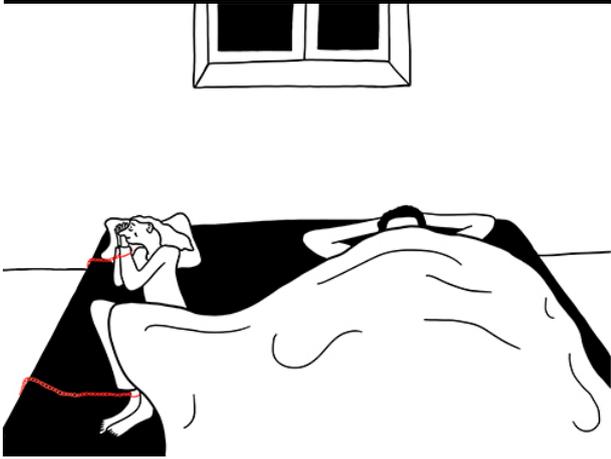
Heute geht die Frühjahrssession des Parlaments zu Ende – für mich die erste Session, in der ich die Anliegen von Brava auf politischem Terrain vertreten durfte. Ein steiler Einstieg, denn mit der Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG50) kam eine Vorlage in den Ständerat, an der Brava schon jahrelang zusammen mit Verbündeten arbeitet. Mehr über die Entscheidung des Ständerats und weshalb diese nur teilweise ein Grund zum Feiern ist, erfährst du unten.

Gefreut habe ich mich in dieser Session unter anderem darüber, dass das Parlament Massnahmen für die Prävention von Gewalt im Alter fordert und den Bundesrat beauftragt zu untersuchen, wie die Arbeit mit gewaltausübenden Personen gefördert werden kann.

Im Parlament wird uns dieses Jahr nach dem Entscheid des Ständerats die Vorlage zu AIG50 weiterhin beschäftigen. Auch wichtige Geschäfte zu Stalking und zur Änderung des Opferhilfegesetzes (Tatort Ausland) stehen auf dem Plan. Wir bleiben dran und halten dich auf dem Laufenden!



Herzliche Grüsse
Julia Meier (sie/ihr)
Verantwortliche Politische Arbeit



Besserer Schutz vor Häuslicher Gewalt

Migrant_innen sollen sich künftig trennen können, ohne damit ihr Aufenthaltsrecht zu gefährden. Das hat der Ständerat am 28. Februar entschieden. Ein riesiger Schritt im Kampf gegen Häusliche Gewalt und für besseren Opferschutz. Aber: Entgegen dem Nationalrat und der Kommissionsempfehlung will der Ständerat Gewaltbetroffenen keine zusätzliche Zeit einräumen, um Integrationskriterien (wie bspw. Sprache) zu erfüllen. Weiter will er die Schwelle, um Betroffenheit zu beweisen, erhöhen: Bestätigungen und Berichte von auf Häusliche Gewalt spezialisierten Stellen sollen als Beweis nicht genügen.

→ [Stellungnahme](#)



Brava am Human Rights Film Festival Zurich

Vom einen Tag auf den anderen wirst du angestarrt, anstatt einfach gesehen zu werden – diese Erfahrung verbindet die vier Protagonistinnen in «All You See» von Niki Padidar. Mal humorvoll, mal entlarvend macht dieser Film sichtbar, was es heisst, rassistische Ausgrenzung zu erfahren und zu den «Anderen» zu gehören. Brava präsentiert «All You See» am 8. April am Human Rights Film Festival Zurich im Kino Riff Raff. Im anschliessenden Gespräch reflektieren Filmemacherin Niki Padidar und Mandy Abou Shoak, Bildungsverantwortliche bei Brava Alltagsrassismus und dessen Folgen.

→ [Tickets](#)

Kurz & knapp

● Vom 16. bis am 23. März findet die Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus statt. Das Stimmen-Projekt von Brava beteiligt sich mit einem Workshop zum Thema Selbststärkung und Umgang mit Rassismus für von Rassismus betroffene FINTA-Personen.

● Nach Zürich und Bern lancierte Ende Januar auch die Stadt Luzern ein Online-Meldetool für Belästigungen im öffentlichen Raum. Ab sofort können sexistische und queerfeindliche Vorfälle anonym unter luzernschauthin.ch gemeldet werden.

Brava
Standstrasse 42
CH-3014 Bern

031 311 38 79
info@brava-ngo.ch
www.brava-ngo.ch

Spenden!



Newsletter [abbestellen](#)